



Patienteninformation klassische Homöopathie

Was ist die klassische Homöopathie?

In der klassischen Homöopathie wird jeweils nur ein einziges Arzneimittel (Einzelsubstanz) angewendet. Die Wiederholung wird auf ein Minimum beschränkt und findet nur bei Bedarf statt. Dadurch erfolgt eine sanfte Genesung und es treten keine unerwünschten Nebenwirkungen auf.

Möglichkeiten und Grenzen

Die Homöopathie eignet sich sehr gut, um akute oder auch chronische Krankheiten zu behandeln. An ihre Grenzen stößt die Homöopathie, wenn ein chirurgischer Eingriff unumgänglich ist (z.B. nach einem Unfall).

Ebenso bei schweren Krankheiten im unheilbaren Stadium, wenn die Zerstörung des Gewebes schon zu weit fortgeschritten ist. Dennoch vermag die Homöopathie auch in diesen Fällen Beschwerden und Schmerzen erheblich zu lindern und zur Steigerung der Lebensqualität beizutragen.

Erstverschlimmerung

Nach der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels kann es (besonders bei chronischen Leiden) zu einer vorübergehenden Verstärkung der Symptome kommen. Dies ist sehr positiv zu bewerten und ein Zeichen dafür, dass die "Vitalkraft" stimuliert wurde und nun als Folge den Organismus zur Selbstheilung anregt. Die Reaktionen des Organismus tragen schlussendlich zur Genesung bei. Nehmen Sie deshalb während der Erstverschlimmerung keine weiteren Medikamente (auch keine homöopathischen), bevor Sie Rücksprache mit Ihrem Homöopathen gehalten haben.

Zu Vermeiden

Bei Anwendung von folgendem ist von einer Aufhebung der Wirkung auszugehen:

- Kaffee, Kampfer, Pfefferminze, Schwarztees
- Betäubungsmitteln (z.B. Zahnarzt)
- Drogen (Cannabis, LSD, ...)
- Ätherische Öle, Salben, Zahnpasta, Bäder mit Kampfer, Eukalyptus, Menthol, Pfefferminze
- Einreibungen mit o.g. Inhaltsstoffen (z.B. Wick VapoRub)

Erlaubt sind z.B. Früchtetees, Rotbuschtee oder Getreidekaffee.

Vermeiden Sie andere als von uns verordnete oder mit uns besprochene schulmedizinische und homöopathische Arzneimittel.

Andere Therapien wie z.B. Bachblüten, Schüssler Salze, Kräuterarzneien, Bioresonanz, Akupunktur, Aromatherapie, Shiatsu etc. sollten wenn möglich nicht gleichzeitig angewandt werden.



Lagerung der Arzneien

Lagern Sie die Arznei an einem lichtgeschützten Ort, fern von elektromagnetischer Strahlung (Computer, Fernseher, Handy, etc.).

Einnahme der Arzneien

Nehmen Sie die Arznei abends – sie sollten eine halbe Stunde vor und nach Einnahme nichts Essen oder Trinken.

Geben Sie die Globuli (Kügelchen) unter die Zunge, um sie dort zergehen zu lassen.

Notieren Sie sich das Datum der Einnahme

Beobachten Sie in der darauf folgenden Zeit Ihre Symptome und notieren sie etwaige Auffälligkeiten (mit Datum).

Heilungsprozess

Von innen nach außen und von den empfindlicheren Organen zu den weniger empfindlichen:

Zuerst wird der Patient sich psychisch besser fühlen, dann werden die lebenswichtigen Organe und zuletzt die übrigen Körperteile (Gelenke, Haut usw.) geheilt. Asthma wird beispielsweise vor einer Hautkrankheit geheilt werden, wenn bei einem Patienten diese beiden Krankheitsbilder vorliegen.

Von oben nach unten: so werden bei Schmerzen an mehreren Gelenken zuerst Nacken und Schulter, dann Hüfte, Knie und zuletzt die Füße Besserung erfahren.

In umgekehrter Reihenfolge: Symptome, die zuletzt aufgetreten sind, verschwinden als erstes.